

Fragen zur Vernehmlassung zur Teilrevision des Gastgewerbegesetzes

Bitte füllen Sie den Fragebogen nach Möglichkeit elektronisch oder in gut leserlicher Schrift aus.
Die elektronischen Vernehmlassungsunterlagen finden Sie im Internet unter der Adresse
www.regierungsrat.bs.ch/geschaefte/vernehmlassungen.

1. Eine Teilrevision des Gesetzes über das Gastgewerbe (Gastgewerbegesetz) vom 15. September 2004 ist ...

nötig ☐ eher nötig ☐ eher unnötig ☐ unnötig ☒

Evtl. Begründung / Kommentar:

BastA! lehnt die übertriebene Deregulierung der Gastroszene, die mit dieser Teilrevision verfolgt wird, ab, denn sie geschieht auf Kosten der einzelnen Personen, die eine Wirtschaft führen möchten und führt zu Nachteilen für das Personal

2. Unterstützen Sie die Aufhebung der Anwesenheitspflicht (S. 1 ff. Kurzbericht zur Teilrevision des Gastgewerbegesetzes)?

Ja ☐

Nein ☒

Evtl. Begründung / Kommentar:

BastA! kann nachvollziehen, dass die Anwesenheitspflicht es erschwert, mehrere Betriebe aufzubauen. Wir sehen es aber auch nicht als vordringlichstes Ziel, die Entstehung von Restaurantketten zu unterstützen. Es ist unserer Ansicht nach sinnvoll, dass die Bewilligung an eine Person ausgestellt wird, die sich mit dem Betrieb identifiziert, sich verantwortlich fühlt und mehrheitlich anwesend ist

3. Unterstützen Sie die Präzisierung der Verantwortlichkeit in § 29 Abs. 2 GGG (S. 2 f. Kurzbericht zur Teilrevision des Gastgewerbegesetzes)?

Ja ☐

Nein ☒

Evtl. Begründung / Kommentar:

Der / die Bewilligungsinhaberin soll die Möglichkeit haben, eine Stellvertretung (ebenfalls mit Wirtepatent) zu organisieren, die die Verantwortung in Abwesenheit übernehmen kann.

4. STÄRKUNG DER UNTERNEHMERISCHEN SELBSTVERANTWORTUNG

4.1 Befürworten sie die Aufhebung des Entzugs- bzw. Verweigerungsgrundes (§ 21 GGG) „Betreibungen in bedeutendem Umfang“ (praxisgemäss CHF 50'000.00)?

Ja ☐

Nein ☒

Evtl. Begründung / Kommentar:

Es muss Regelungen geben, die verhindern, dass wiederholte Konkurse mit nachfolgendem Wechsel des Betriebes stattfinden können. Gleichzeitig dürfen die Hürden für das Erlangen einer Betriebsbewilligung nicht zu hoch sein.

4.2 Befürworten sie die Aufhebung des Entzugs- bzw. Verweigerungsgrundes (§ 21 GGG) im Falle von bestehenden „Verlustscheinen, die nicht älter sind als 5 Jahre“?

Ja ☐

Nein ☒

Evtl. Begründung / Kommentar:

Siehe Bemerkung bei 4.1.

5. Unterstützen Sie die ersatzlose Abschaffung des „Wirtepatents“ (S. 4 ff. Kurzbericht zur Teilrevision des Gastgewerbegesetzes)?

Ja ☐

Nein ☒

Evtl. Begründung / Kommentar:

Basta! möchte trotz aller Kritik am Angebot des Wirtverbandes am Wirtepatent festhalten, denn wir erachten die Ausbildung für alle BetriebsinhaberInnen als nötig und sinnvoll. Eine Deregulierung des Gastrobereichs bringt insbesondere für die „kleinen“ RestaurantinhaberInnen wie auch für das Personal Nachteile und Unruhe. Die Probleme, die auch in den Erläuterungen beschrieben werden, stellen sich aufgrund der Arbeit des Wirtverbandes und nicht aufgrund des Wirtepatents an sich. Der Wirtverband soll angehalten werden, seine Arbeit als Verband zu evaluieren und die notwendigen Verbesserungen an der Ausbildung in die Wege zu leiten.

6. Erachten Sie im Falle der Abschaffung des Wirtepatents die Einführung eines obligatorischen Hygienekurses als diskussionswürdig?

Ja ☒

Nein ☐

Evtl. Begründung / Kommentar:

Da wir die Abschaffung des Wirtepatents grundsätzlich ablehnen ist die Einführung eines obligatorischen Hygienekurses nur zweite Wahl, aber sicher besser als gar keine obligatorische Ausbildung mehr.

7. Erachten Sie die Regelung des bewilligungsfrei zulässigen Mini-Gastroangebots auf Gesetzesstufe als angebracht (S. 7 ff. Kurzbericht zur Teilrevision des Gastgewerbegesetzes)?

Ja ☒

Nein ☐

Evtl. Begründung / Kommentar:

- 7.1 Bevorzugen sie die Definition des Mini-Gastroangebots auf Gesetzesstufe mit dem Abgrenzungskriterium „Anzahl Steh- und Sitzplätze“?

Ja ☐

Nein ☒

Evtl. Begründung / Kommentar:

7.2 Bevorzugen sie die Definition Mini-Gastroangebot auf Gesetzesstufe mit dem Abgrenzungskriterium „Fläche“?

Ja ☒

Nein ☐

Evtl. Begründung / Kommentar:

8 WEITERE ÄNDERUNGEN

8.1 Befürworten Sie die Ergänzung der „einschlägigen Vorschriften“ (§ 21 GGG) mit der Aufzählung „[...] insbesondere die lebensmittelrechtlichen oder umweltrechtlichen Vorschriften oder Vorschriften zum Schutz vor Passivrauchen [...]“ (S. 9 f. Kurzbericht zur Teilrevision des Gastgewerbegesetzes)?

Ja ☒

Nein ☐

Evtl. Begründung / Kommentar:

8.2 Unterstützen Sie die Aufhebung der Wohnsitzpflicht (§ 20)?

Ja ☒

Nein ☐

Evtl. Begründung / Kommentar:

7. Haben Sie weitere Bemerkungen oder Änderungsvorschläge zu einzelnen Paragraphen oder Themen im Gesetzesentwurf?

Paragraf/ Thema	Hinweis

Ihre Angaben

Organisation/Institution: BastA! Basels starke Alternative

Strasse und Nr.: Rebgasse 1

PLZ und Ort: 4005 Basel

Kontaktperson Name/Vorname: Franziska Stier, Heidi Mück

Kontaktperson E-Mail: sekretariat@basta-bs.ch

Bitte schicken Sie diesen Fragebogen in elektronischer Form an folgende Adresse: bvdra@bs.ch

oder per Briefpost an folgende Adresse:

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Generalsekretariat/ Recht
Stichwort: Teilrevision Gastgewerbegesetz
Münsterplatz 11
4001 Basel